

# Tod bei den World Games

**Chengdu.** Der italienische Orientierungsläufer Mattia Debertolis ist bei den World Games im chinesischen Chengdu gestorben. Der 29jährige wurde während eines Rennens am vergangenen Freitag zunächst bewusstlos aufgefunden. Trotz sofortiger medizinischer Versorgung in einer Klinik verstarb er vier Tage später, wie die Organisatoren in einer Erklärung mitteilten. Über die Umstände des Todes wurde nichts weiter mitgeteilt.

Italienischen Medienberichten zufolge fand das Rennen am Freitag unter extrem schwierigen Bedingungen statt, bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen von bis zu 42 Grad Celsius. Debertolis, der aus Primör in der norditalienischen Provinz Trentino stammte, nahm an dem Rennen teil, als sein GPS, ein Gerät, mit dem alle Athleten ausgestattet sind, die Übertragung einstellte und signalisierte, dass der Läufer zum Stillstand gekommen war. Medienberichten zufolge wurden sofort Rettungsmaßnahmen eingeleitet, nachdem er geortet wurde.

Die World Games sind das wichtigste und größte Multisportevent für Disziplinen außerhalb des olympischen Programms. Bei der zwölften Auflage in China treten bis zum 17. August etwa 5.000 Sportlerinnen und Sportler in 34 Sportarten an. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/506093.orientierungslauf-tod-bei-den-world-games.html>*